

Idole (?) unserer Zeit

Erika Grossmann

Universität Szeged, Ungarn

Teil 1: Praktische Handlungsanleitung und didaktisches Vorgehen

Hintergrund und Schlüsselbegriffe:

Jede Gesellschaft hatte schon immer und hat weiterhin ihre Idole, Helden und „Stars“. Wie László Hemrik (2008) etwas blasphemisch zum Ausdruck bringt, war das größte Idol und Ikon unserer Kultur Jesus selbst. Keine andere Person hatte nämlich seines Erachtens größeren Einfluss auf die Menschheit und kein anderes Individuum wurde in so vielen Kunstwerken verewigt wie Christus. Nicht zufällig wurde Hemriks Meinung nach auch die Rockoper von Andrew Lloyd Webber *Jesus Christ Superstar* weltweit berühmt.

Während früher historisch bedeutende Könige und Kaiser, Helden sowie große Krieger die Vorbilder waren und die Idolfunktion erfüllten, sind es heutzutage einige, von den Medien präsentierte Personen, die oft ausschließlich durch „Publicity“ zu weltweit bekannten Stars avancieren. Welches Vorbild, welche Werte vermitteln sie den Kindern und Jugendlichen? Was macht bestimmte Personen überhaupt zu Stars, zu Idolen unserer Zeit? Welche Idole wählen Jungen und welche Mädchen? Gibt es für die Kinder und Jugendliche überhaupt noch eine *Wahl* oder werden ihnen die Idole *aufgelegt*?

Angrenzende Themenbereiche:

Einfluss der Medien; Eigenschaften von weiblichen und männlichen Idolen, Stars; Reflexion über eigene Werte und Charaktereigenschaften; Selbsteinschätzung

Materialien:

- Arbeitsblatt 1: Collage mit dem Titel *Unsere Stars* erstellen;
- Arbeitsblatt 2: *TV-Interview mit einer berühmten Person* in Partnerarbeit zusammenstellen;
- *von zu Hause mitzubringen*: möglichst viele bunte Jugendzeitungen, Magazine (wie: Bravo, Bravo Girl, Bravo Sport, PopCorn, usw.), Plakate, Poster, andere bunte Magazine zum Zerschneiden;
- Großes Packpapier oder Karton für eine Collage;
- Bunte Filzstifte;
- Schere, Klebstoff, BlueTack;
- Je nach Möglichkeit: Internetzugang und Druckmöglichkeit.

Dauer:

Etwa eine Unterrichtseinheit (bei Variationen/Weiterführung: kann beliebig auf zwei Unterrichtsstunden erweitert werden)

Gruppengröße:

Durchführbar in jeder Klassengröße

Alter:

- Ab ca. 9 Jahren (3. Schulstufe)

- Einsetzbar im Klassenunterricht (z.B. Muttersprachenunterricht, Fremdsprachenunterricht, Sach- und Werkunterricht, Kunst, Medienerziehung usw.), Nachmittagsbetreuung, Jugendarbeit

Ziele:

- Förderung der sozialen Kompetenz (Partnerarbeit und Arbeit in Gruppen);
- Beschreibung von Personen (Aussehen, Charaktereigenschaften);
- Antizipationen formulieren;
- Vergleiche ziehen (Idole – Ich/Wir);
- Förderung des mündlichen Ausdrucks (freie, subjektive Meinungsäußerung);
- Einverständnis/ Missfallen ausdrücken;
- Abbau der Klischees in Bezug auf „Idole“, „Stars“ aus den Medien;
- Mit Stereotypen arbeiten (Stereotype abbauen).

Kurzbeschreibung:

Die Kinder stellen in homogenen Kleingruppen eine Collage (ein Poster) mit ihren „Stars“ und „Idolen“ zusammen und versehen diese mit Eigenschaften. Im Schneeballverfahren diskutieren sie ihre Erfahrungen. Sie sammeln gemeinsame Eigenschaften zu zweit (in Zweiergruppen), danach in vier Gruppen usw., zum Schluss im Plenum.

Ablauf:

1. Kinder und Lehrperson bringen von zu Hause für diese Unterrichtseinheit möglichst viele bunte Jugendzeitungen, Magazine (wie: Bravo, Bravo Girl, Bravo Sport, Popcorn, usw.), Plakate, Poster und andere bunte Magazine zum Zerschneiden mit.

Die Kinder wählen spontan eine Person, mit der sie zusammenarbeiten möchten. Wichtig ist, dass homogene Kleingruppen entstehen. Wenn die Möglichkeit besteht, sollte man in dieser Unterrichtseinheit Internetzugang und Druckmöglichkeit haben.

2. Nach ca. 20 Minuten sollten die Kinder in PA eine Collage mit ihren Idolen/ Stars zusammenstellen (je ein Idol pro Kind). Sie können dazu Photos aus Zeitungen, Magazinen etc. ausschneiden bzw. Bilder aus dem Internet ausdrucken. Die Kinder kleben die Bilder auf Packpapier (oder Karton). Sie diskutieren, warum sie diese Stars gewählt haben und schreiben möglichst viele innere und äußere *Eigenschaften* (Adjektive) ihrer Stars dazu. (Arbeitsblatt 1)
3. Nach 20 Minuten diskutieren sie im Schneeballverfahren ihre Erfahrungen in zwei - geschlechtsgleichen – Zweiergruppen, und sammeln gemeinsame Charaktereigenschaften; dann in vier Gruppen usw. und zum Schluss im Plenum.
4. Zuletzt werden alle Poster an der Wand befestigt, es folgt eine mündliche Reflexion.

Reflexion:

Die Ergebnisse auf den Collagen/ Postern können nach folgenden Aspekten verglichen und diskutiert werden:

- Seht euch die Poster an und vergleicht:
 - Welchen Star haben mehrere von Euch gewählt? Woher kennt ihr ihn/sie? Was ist sein/ihr Beruf?
 - Welche Eigenschaften hat dieser Star?
 - Warum gefällt er/sie euch? Warum ist er/ sie sympathisch?
 - Gibt es auch negative Eigenschaften an ihm/ihr? Welche sind diese?
- Habt ihr eher Männer oder Frauen gewählt?
 - Welche Eigenschaften haben Männer/Frauen? Vergleicht.

- Möchtet ihr gern so sein wie der Star auf dem Poster? Begründet die Antwort.
- Wählt zwei Eigenschaften, die ihr gerne auch haben würdet. Begründet eure Antworten. Warum sind das wichtige Eigenschaften?
- Denkt an eine Person (Familienmitglied, Verwandte, Freund, Freundin, Bekannte...), die ihr gut kennt, sehr gern habt, und an der ihr euch ein Beispiel nehmen könnt.
 - Zählt die positiven Eigenschaften dieser Person auf.
 - Vergleicht diese Eigenschaften mit den Eigenschaften der Stars. Was stellt ihr fest? Gibt es Gemeinsamkeiten oder nicht?

Variationen (Weiterführung):

Vorschlag 1a:

Je ein Kind kann (evtl. in einer weiteren Unterrichtseinheit) seinen Star/oder einen ausgewählten Star in der „Ich-Form“ vorstellen und seinen „durchschnittlichen“ Tagesablauf beschreiben. Die TeilnehmerInnen können erraten, welcher Star gemeint ist. Wer die richtige Lösung herausgefunden hat, darf der nächste sein und sich einen neuen Star aussuchen.

Vorschlag 1b:

Der gewählte Star kann auch dramatisiert werden oder in einem Rollenspiel/ in einer Pantomime dargestellt und erraten werden.

Vorschlag 2:

Ein Kind kommt nach vorn oder setzt sich in die Mitte des Kreises. Er/sie denkt an einen Star, an eine berühmte Person aus der Geschichte oder aus der Gegenwart. Die anderen stellen Fragesätze, es darf nur mit „Ja“ oder „Nein“ geantwortet werden. Wer die richtige Lösung gefunden hat, darf der/die nächste sein und eine andere berühmte Person darstellen.

Vorschlag 3:

Als Weiterführung können Kinder in Partnerarbeit ein TV-Interview machen (siehe Arbeitsblatt 2) mit Hilfe von Rollenkarten A und B. Ein Kind ist Reporter und stellt dem berühmt gewordenen Partner/der Partnerin Fragen über Beruf, Familie, Pläne für die Zukunft usw.